

Beste Freunde für immer oder doch nicht ?

Von Zehandros

Kapitel 3: Zwischen Schritt

Dieser Tag liegt nun schon Zwei Wochen zurück. Zwei Wochen in denen Kari kaum etwas von Takeru gehört hatte oder besser gesagt hören wollte. Sie ging wie normal weiterhin zur Schule und versuchte ohne Takeru klar zu kommen. Aber sie merkte doch das sie ihn sehr vermisste. Vor allem merkte sie erst wie Takeru ihr Leben beeinflusst hatte. Sie hatten so oft was zusammen unternommen und wenn sie Probleme hatte. Hatte sie immer sofort zu ihm gekonnt und er hatte ihr geholfen, was nun nicht mehr ging. Und auch obwohl sie ihn sehr vermisste, konnte sie einfach nicht auf seine Nachrichten die er übers D-Terminal an sie schickte nicht antworten. Zwar versuchten die anderen Digiritter sie abzulenken wobei Davis mit an vorderster Front war. Er fragte sie permanent ob sie nicht mit ihm ins Kino oder sonst wo hin gehen würde. Denn er sah seine Chance gekommen seit der Blonde vom Kampffeld um Kari verschwunden war und hoffte das sich Kari nun in ihn verlieben würden. Mimi kam auch regelmäßig vorbei. Zum einen da mittlerweile mit Tai zusammen war andererseits um Kari einfach zum Schoppen mit zu schleifen. Da sie der Meinung war das nur Schoppen gegen Trauer half. Oder einfach nur um mit ihr, Sora und Yoli etwas trinken zu gehen in den örtlichen Lokalen. Meist verkroch sich Kari aber doch lieber in ihrem Zimmer und wollte alleine sein. Doch mit der Zeit und der Hilfe ihrer Freunde schaffte es Kari langsam wieder aus ihrer Trauer heraus zu kommen und in einen Fast Roboter artigen Zustand über zu gehen.

Sie stand morgens auf machte sich fertig und ging zur Schule. Nach der Schule ging sie zum Tanzen und traf sich dann mit Freundinnen. Nur was ihr selbst nicht auffiel aber ihren wahren Freunden war das mit Takerus Fortgang etwas in ihr zerbrochen war den sie lachte nicht mehr und wenn doch erreichte das lachen nie ihre Augen, den sie lachte nur noch künstlich. So vergingen Vier Jahre und keiner wusste wie sie Kari helfen sollten den sie wollte immer noch nicht auf Takerus Nachrichten reagieren oder etwas mit ihm zu tun haben.

Dachte sie zumindest.

Während dieser Zeit in einer andern Welt

In einem Riesigen Saal kniet eine Rote Gestalt wiedereinmal vor einem Steinernden Thron

„Meister die Vorbereitungen nehmen so langsam Form an“

„Das ist gut sehr gut sogar das Licht wird langsam immer schwächer. Bald....Bald schon können wir mit der nächsten Phase beginnen aber dafür muss das Licht noch schwächer werden. Nur wie machen wir das ? Wir nehmen dem Licht schon die Hoffnung nur scheint das nicht zu reichen.“

Sprach die Dunkle Gestalt Geistes abwesend auf ihrem Thron ohne die davor zu beachten.

Die Rote Gestalt vor dem Thron räusperte sich und schaute auf.

„Meister darf ich etwas anmerken?“

„Sprich“

„Vielleicht müssen wir die Hoffnung ganz beseitigen. Im Moment kann sie jeder Zeit zurück kehren und dem Licht wieder helfen vielleicht wartet das Licht nur darauf.“

Die Gestalt auf dem Thron schaute nun das erste mal hinunter und betrachtet die Rote Gestalt die vor ihr kniete.

„Soviel hätte ich dir nicht zu getraut aber du hast recht ich werde mir was überlegen
sorge du nur dafür das die Vorbereitungen weiterhin so gut laufen. Achte auch auf die
Tore zur Digiwelt ich konnte sie in den letzten Vier Jahren geschlossen halten aber
nun muss ich sie wieder öffnen. Damit ich den nächsten Schritt einleiten kann. Und
nun geh.“

„Ja Meister ich werde mich nun weiter um die Vorbereitungen kümmern und auch auf
die Tore achten.“

Und so verschwand die Rote Gestalt wieder aus dem Saal.